

Neunzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 21. Februar 1889.

ERSTER THEIL.

Frühlings-Phantasie für vier Solostimmen, Orchester und Pianoforte
VON NIELS W. GADE. Die Soli gesungen von Frau *Baumann*,
Frau *Metzler-Löwy* und den Herren *Hedmond* und *Schelper*.
(Unter Leitung des Herrn Capellmeister *Hans Sitt*.)

Es füllt mir so innige Sehnsucht die Brust
Nach dir, dem lieblichen Lenze,
Wo die Blumen duften in Liebeslust,
Wo die Kinder sie winden in Kränze.

O sprich, ob du nahest mit deinem Reich?
Schon harr' ich vor deinen Pforten,
Es stimmt die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten!

Dann strahlet der Himmel noch einmal so hell,
Die Sonne noch einmal so golden;
So hör' meine Bitte, beglücke mich schnell,
Denn ich lieb' dich, den Freundlichen,
Holden!

O sage, wann öffnet sich mir dein Reich?
Hier steh' ich an deinen Pforten,
Es stimmt die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.
Es füllt mir die innige Sehnsucht die Brust
Nach dir, dem lieblichen Lenze!

Es sausen und brausen die Stürme so laut,
Es reitet auf Nebeln die Windesbraut;
Sie jaget die Wolken, sie feget den Schnee,
Da fasset die Erde ein tiefes Weh!

Doch wenn auch der Nebel die Sonne
bedeckt,
Den muthigen Kämpfer kein Dunkel erschreckt;

Es leuchtet ein Stern ihm und giebt ihm
Geleit,
Der Stern ist die Liebe der freundlichen
Maid!

Schon naht ihm voll Hoffnung des Früh-
lings Zeit!

Der Frühling ist da, der Mai ist da!
Nun schwillt es, nun quillt es an Blüthe
und Ast,

Ohne Ruh' und Rast,
Denn der Frühling ist da, der Mai ist da!

Da wird es lebendig in Thal und auf Höh'n,
Wie ist doch der Frühling so lieblich und
schön;

Sein Reich, nun schloss er es auf!
Der Frühling ist da, der Mai ist da!

Nun hebt und belebt sich die zagende
Brust

In neuer Lust,
Ohne Ruh' und Rast,
Denn die Liebe ist da, der Mai ist da!

Sie kam mit dem Frühling und hat mich
beglückt,

Ich fühl' es im Herzen und sing' es entzückt,
Ihr Reich, nun schloss sie mir's auf!

Heil dir, o Lieb', du Lebens-Mai!
Heil dir, o Mai, des Jahres Lieb'!

Edmund Lobedan.